

Jahresbericht für die Stadtverordnetenversammlung über die Nachbarschaftstreffe in Hennigsdorf „Wo Nachbarn Nachbarn treffen“ Januar bis Dezember 2023



In den für alle Bewohner des Stadtgebietes zugänglichen Nachbarschaftstreffe begegnen sich Menschen verschiedener Generationen und aus unterschiedlichen Kulturkreisen. Bürgerliches Engagement und die Zusammenarbeit aller Generationen werden gefördert. Treu dem Motto: „TREFFEN | AUSTAUSCHEN | ENGAGIEREN | ZUSAMMENARBEITEN“, bieten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen der öffentlich geförderten Beschäftigungsmaßnahmen generationsübergreifende Angebote an, führen diese durch und sind ebenso für die Nachbereitung verantwortlich.

Wenn das Jahr 2022 noch durch die Corona-Pandemie leicht geprägt war, konnte in 2023 die Nutzerzahl annähernd wie in den Jahren vor der Pandemie erreicht werden.

Im Albert-Schweitzer-Quartier begann ab April/Mai 2022 durch den Beschluss der SVV in 2021 die Arbeit von 2 Sozialarbeitenden im Projekt SOZIALE ARBEIT IM QUARTIER. Der von vielen Familien bewohnte Stadtteil profitiert zunehmend von dem Angebot. Ältere wie auch jüngere Menschen nehmen die Sprechstunden und auch die anderen Kontaktmöglichkeiten zu Frau Dinh und Herrn Beckmann an. Mit der Sozialarbeit im Albert-Schweitzer-Quartier wurde eine kontinuierliche, vertrauensvolle Beratungsmöglichkeit direkt im Wohnumfeld etabliert, kann der Kinderschutz besser sichergestellt werden und z.B. präventive Angebote im Stadtteil wie Kochkurse, Kreativangebote, Familiensport, geschlechterspezifische Angebote, Medientrainings zum Schutz vor Cybergrooming und Cyberkriminalität umgesetzt werden, können Familien in geeignete Unterstützungsangebote vermittelt und Selbsthilfekräfte (re-)aktiviert und unterstützend begleitet werden.

Eine enge Kooperation mit dem Team der HWB ist stets gegeben, um unbürokratisch Hilfe zum Thema Mieten und Wohnen einholen zu können. (Der gesonderte Bericht dazu, liegt dem Stadtparlament bereits vor).

Weiterhin haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Nachbarschaftstreffe im Albert-Schweitzer Quartier mit den Kindern und ihren Familien das freie Gärtnern im Wohnumfeld, welches ein Projekt der HWB und der Firma „ACKERPAUSE“ ist, begleitet. Die Kinder können durch das Projekt viele Erkenntnisse in diesem Bereich erlernen, was perspektivisch – so die Hoffnung - auch von der Elternschaft nachhaltig angenommen wird. In 2023 konnten weitere Mieter dafür begeistert werden. Die Hausaufgabenunterstützung durch Ehrenamtler wird nach wie vor gerne in Anspruch genommen. Auch der Leseclub ist nach fast 10 Jahren Kooperation mit kleiner Unterbrechung wegen Neubeantragung und Wiederbewilligung wieder gut besucht. Mehrere Ehrenamtler unterstützen die Leseförderung noch intensiver. Viele Kinder

konnten durch diese Angebote ihre schulischen Leistungen deutlich verbessern, so die Rückmeldung der Schulsozialarbeit. Umso schöner erfreut es uns, dass die Stiftung Lesen an einer weiteren Förderung an unserem Leseclub interessiert ist.

Auch im Jahr 2023 gab es für viele Menschen in unserer Nachbarschaft in Hennigsdorf die unterschiedlichsten Herausforderungen, die zu bewältigen waren. Um das Gemeinschaftsgefühl in schwierigen Zeiten zu fördern, ist der Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den fünf Nachbarschaftstreffs mit diesen Zeilen hervorzuheben, die das Ihrige dazu beigetragen haben.

Die Seniorenlotsinnen, die bereits 2022 ihre Arbeit in Hennigsdorf aufnahmen, etablierten bereits nach kurzer Einarbeitungszeit Beratungsangebote in 3 Nachbarschaftstreffs. Das Projekt „Seniorenlotse“ ist ein kostenloses Angebot für ältere Hennigsdorferinnen und Hennigsdorfer mit und ohne Pflegebedarf sowie für ihre Angehörigen. Hier wird persönlich zu Pflege Themen sowie zu regionalen und lokalen Unterstützungs- und Entlastungsangeboten beraten. Bei Bedarf kommt die Mitarbeiterin gerne nach Hause. Auf Wunsch vermittelt sie passende Pflegedienstleister und stellt einen Kontakt zu Ärzten und medizinisch-therapeutischen Angeboten her. Weitere Beratungsthemen sind u.a. altersgerechte Wohnanpassung sowie soziale Teilhabe. (Der gesonderte Bericht dazu, liegt dem Stadtparlament bereits vor).

Eltern-Kind-Gruppen haben die Räumlichkeiten der Nachbarschaftstreffs wie in den vergangenen Jahren in Anspruch genommen.

Ebenso nutzen viele Senioren die Nachbarschaftstreffs in ihrem Wohnumfeld intensiv, entweder durch die Vernetzung in einer Interessengemeinschaft im Dachverband des Seniorenbeauftragten oder im Rahmen einer selbstorganisierten Gruppe (z.B. Bingo, Sport, Kartenspiel, Handarbeit etc.)

Auch einige Selbsthilfegruppen konnten in 2023 die Räumlichkeiten der Nachbarschaftstreffs für ihre persönlichen Gesprächsrunden nutzen.

Niedrigschwellige Sprachkurse im Nachbarschaftstreff (Albert-Schweitzer-Quartier und Stolpe Süd) wurden in 2023 durch ehrenamtlich Tätige auch wieder initiiert und sind weiterhin nachgefragt. An dieser Stelle ein großes Dankeschön für diese unbürokratische und wertvolle Hilfe. Zum Jahresabschluss konnte das alljährliche Lichterfest in Stolpe-Süd zelebriert werden. Viele Familien mit Kindern nahmen den Termin wahr und erfreuten sich bei Kaffee und Gebäck miteinander ins Gespräch zu kommen und sich kennenzulernen. Neuartig dabei war die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung durch die „Familienlotsen“, ein neues Angebot der PuR, welches durch Mittel aus dem Asyl-, Migration- und Integrationsfond (AMIF) sowie einer Kofinanzierung des Landes Brandenburg gefördert wird. Das Team berät und unterstützt Familien mit Migrationsbiographie bei dem Integrationsprozess und

begleitet z.B. zu Terminen aller Art. Des Weiteren nutzen die Familienlotsen Räumlichkeiten im Nachbarschaftstreff in Stolpe-Süd als Büro, als Anlaufstelle für Familien und für weitere gesellige Aktivitäten für Familien

Überblick über Angebote in den fünf Nachbarschaftstreffs:

Nachbarschaftstreff Stolpe-Süd | Hirschwechsel 4 | 16761 Hennigsdorf:

- Sprachkurs über die Volkshochschule aber auch über ehrenamtlich Tätige
- Bingospiel
- Kartenspiel
- Sportgruppe
- Indischer Tanz
- Yoga
- PC-Kurs für Senioren
- Beratung und Einkaufshilfe
- Weihnachtliches Lichterfest

Nachbarschaftstreff Nieder Neuendorf | Dorfstr. 46 | 16761 Hennigsdorf:

- Nähgruppe
- Anlaufstelle bei Fragen und Wünschen
- Gemeinsames Frühstücksangebot
- Hilfe bei Internetrecherche
- Einkaufshilfe
- Seniorenlotsin
- Spiel und Spaß in Gesellschaft
- Lebensberatung mit kreativen Ideen

Nachbarschaftstreff ASQ | Albert-Schweitzer-Str. 4 | 16761 Hennigsdorf:

- Sprachkurse durch ehrenamtlich Tätige
- MSV - Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung
- Hausaufgabenunterstützung
- MSV Pflege- und Demenzberatung
- SIQ – Sprechstunde
- Kreativangebote der Mobilen Jugendarbeit
- Leseclub in Kooperation mit der Stiftung Lesen & der Stadtbibliothek Hennigsdorf
- Sportmobil der Mobilen Jugendarbeit
- Kreativangebote
- Anlaufstelle für Fragen rund ums Wohnen

Nachbarschaftstreff NORD | Rigaer Str. 28 | 16761 Hennigsdorf:

- Unterstützung bei Formularen und Anträgen

- Elterntreff
- Frauentreff
- Kreativangebot der Mobilen Jugendarbeit (bei Bedarf)
- Kaffee, Kuchen und Brettspiele
- Seniorenlotsin

Nachbarschaftstreff Zentrum | Nauener Str. 13 | 16761 Hennigsdorf:

- Seniorenbeirat
- Frauengruppe
- Seniorenunion
- Verdi Senioren
- Strickgruppe
- Radfahren (planen, radeln, nachbereiten)
- Kartenspielgruppe
- Mieterschutzbund
- Seniorenlotsin

Eine Auswahl von Fragen eines Journalisten, die wir so beantwortet haben:

Hennigsdorf verfügt über eine breit aufgestellte soziale und kulturelle Infrastruktur (unterschiedlichste Vereine, Initiativen, Musikschule, Gemeinschaftszentrum, etc.): Wofür braucht es da noch Nachbarschaftstreffs?

Die fünf Nachbarschaftstreffs sind Räume in allen Hennigsdorfer Quartieren, die für gemeinschaftliches Tun in vieler Hinsicht unter Nachbarn genutzt werden können. Zum einen zur Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders (z.B. durch Hausaufgabenunterstützung für Kinder und Jugendliche, zur Spracherweiterung für Nachbarn mit Migrationsbiographie, zum Austausch untereinander, zum Hilfe einfordern und annehmen, kreativ und sportlich mit einander sein zu können) Zum anderen wirken die Treffs gegen das Alleinsein bei älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern und bieten viele Möglichkeiten sich zu engagieren. Alle Angebote für Groß und Klein oder Jung und Alt sind mit Hilfe der Mitarbeitende oder aber selbstständig durch die Nachbarschaft organisiert und kostenlos.

• **Welche Leerstelle füllen die Nachbarschaftstreffs?**

Die Nachbarschaftstreffs sind Anlaufpunkte für Nachbarn, um das Gemeinwohl zu unterstützen, bieten neutralen Raum um sich zu begegnen aber auch als Quartiersmittelpunkt um Entwicklung im Wohnumfeld zu thematisieren und anzuschieben.

- **Wer ist die Zielgruppe?**

Zielgruppe sind Menschen von 0-99 Jahren. So haben wir zum Beispiel in den letzten Jahren Babykrabbelgruppen zu Besuch, damit sich Mütter und Väter untereinander z.B. über das Thema Kindesentwicklung austauschen und die kleinen Erdenbürger erste Sozialkontakte knüpfen können. Hausaufgabenunterstützung sowie der Leseclub für Grundschülerinnen und Grundschüler ist im Albert-Schweitzer-Quartier seit Jahren etabliert und begehrt. Aber auch die ältere Generation nutzt die Nachbarschaftstreffs gerne um kreativ, sportlich oder einfach zum Austausch bei Kaffee und Gebäck zusammen sein zu können. Vereine wie der Imkerverein, Selbsthilfegruppen oder Seniorengremien nutzen mit Vorliebe die Räume für Sitzungen aller Art.

- **Stärken Nachbarschaftstreffs die Nachbarschaft?**

Wer die Nachbarschaftstreffs nutzt oder sich in diesen Räumen engagiert, Hilfe einfordert oder der den Austausch wahrnimmt, wird gestärkt seine Nachbarschaft wahrnehmen und/oder selber wahrgenommen werden.

- **Haben sich die bei Gründung (2006/2008) an die Nachbarschaftstreffs geknüpften Erwartungen erfüllt?**

Die Nachbarschaftstreffs sind durch die Stadt Hennigsdorf finanzierte Räume in allen Quartieren. Alleine die Räume bieten allerdings noch nicht den Rahmen, den sie brauchen. In den letzten Jahren blicken wir auf viele ehrenamtlich Tätige, die sich auf unterschiedlichste Art und Weise für die Nachbarschaft engagieren. So haben wir Organisationstalente, die Sportgruppen leiten, aber wie schon erwähnt auch Menschen, die unserem Nachwuchs bei den Schularbeiten Hilfe anbieten. Darüber hinaus sind seit der Gründung die gute Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Oberhavel zu erwähnen. Hier haben wir Menschen seit eh und je beschäftigen können, die die Räume mit Leben füllen, die hauswirtschaftlichen Tätigkeiten erledigen, damit die Räume in einem sehr guten Zustand versetzt sind und natürlich regelmäßige Öffnungszeiten gewährleistet werden können.

Darüber hinaus ist zusammenfassend zu sagen, dass die ursprünglichen Erwartungen der letzten Jahre vollumfänglich erfüllt werden konnten oder sogar übertroffen wurden. Wer den Nachbarschaftstreff zum Beispiel im Albert-Schweitzer-Quartier noch im Jahr 2018 besucht hat, wird sich jetzt im neuen Antlitz kaum mehr zu rechtfinden.

RÜCKBLICK 2023:



*Wir bedanken uns bei allen Kooperationspartnern, Unterstützern
sowie den ehrenamtlich Tätigen für die gute Zusammenarbeit im Jahr
2023 und hoffen auf ein wieder erfolgreiches Jahr 2024*

Projektkoordinator Nachbarschaftstreffe
Herr Steffen Leber

Tel: (+49)3302 499 80 354
Fax: (+49)3302 499 80 222
Email: sleber@purggmbh.de
Homepage: www.purggmbh.de

PuR gGmbH
Fabrikstraße 10
Zimmer 3N4
16761 Hennigsdorf